

Pressemeldung

„Heute nicht leben auf Kosten von morgen“

LBV und memo AG beschließen Partnerschaft

Greußenheim, 24.09.2018 – Der LBV (Landesbund für Vogelschutz) und die memo AG arbeiten in Zukunft als Kooperationspartner zusammen. Mit dem gemeinsamen Ziel, der aktuellen und zukünftigen Generation wichtige Kompetenzen und Werte zugunsten von mehr Umwelt- und Naturschutz zu vermitteln, stellen die beiden Partner das Thema Umweltbildung für Kinder und Erwachsene in den Mittelpunkt. Startschuss für die Zusammenarbeit war ein Umweltbildungstag für die Kinder der memo Mitarbeiter am 21. August. Diese werden in den Ferien im Unternehmen kostenlos betreut. Durchgeführt wurde die Aktion von Janina Kempf aus dem Bereich Umweltbildung der LBV-Bezirksgeschäftsstelle Unterfranken in Veitshöchheim bei Würzburg.

Vielfältige Aufgaben des LBV

Der LBV ging 1932 aus der bereits 1909 gegründeten „Staatlich autorisierten Vogelschutzkommission für Bayern“ hervor. In den ersten Jahren seines Bestehens war der LBV ein reiner Vogelschutzverband. Später wurden die Themen und Arbeitsbereiche des Verbandes breiter aufgefächert und es kamen immer mehr Aufgaben hinzu. Heute umfasst der LBV mehr als 85.000 Mitglieder und Förderer. Die Aktiven in den 250 Gruppen sind als Basis des Verbands praktisch flächendeckend aktiv und lokal stark verankert. Sie werden unterstützt von aktuell 220 Mitarbeitern in ganz Bayern.

Dabei muss der LBV viele Herausforderungen bewältigen, die in der heutigen Zeit dringlicher denn je sind: den Artenschwund stoppen, die industrielle Landwirtschaft bremsen und überdimensionierte Projekte aufhalten, ohne dem Fortschritt im Weg zu stehen. Dementsprechend vielfältig sind auch seine Aufgaben: politische Lobbyarbeit, angewandte Naturschutzforschung, Umweltbildung für Kinder und Erwachsene, Quellschutz-Projekte, Artenhilfsprogramme im Auftrag des Landesamtes für Umwelt (LfU), EU LIFE-Projekte und vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) geförderte Großvorhaben.

Umweltbildung als gemeinsamer und sinnvoller Weg

Seit über 30 Jahren betreibt der LBV Umweltbildung bzw. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und erreicht mit seinen Programmen mehr als 130.000 Menschen im Jahr. Von zehn Umweltstationen und weiteren Umweltbildungseinrichtungen aus, bietet der LBV Programme zu Klima, Biodiversität, Erforschung von Lebensräumen wie Wald, Wasser oder Wiese sowie Aktionen zu den Themen Konsum und Lebensstil an. Auch die memo AG setzt sich seit ihrem Bestehen für mehr Bildung für nachhaltige Entwicklung ein und hat dazu bereits viele Projekte durchgeführt und aktiv unterstützt.

Beim Umweltbildungstag für die Mitarbeiterkinder am 21. August 2018 stand nun ein echter Star im Mittelpunkt: der Star, Vogel des Jahres 2018. Die LBV-Biologin Janina Kempf erklärte den insgesamt zehn Kindern im Alter zwischen 5 und 13 Jahren auf spielerische Art und Weise, was unseren schillerndsten Singvogel so besonders macht. Er kann andere Vögel und Umgebungsgeräusche perfekt nachahmen und Alltagsgeräusche in seinen Gesang einbauen. Stare bilden zudem atemberaubende Schwarmformationen, bei denen hunderttausende Einzelvögel perfekt aufeinander abgestimmt am Himmel zu sehen sind. Die Kinder haben jedoch auch herausgefunden, dass der Star

zunehmend unter Nahrungs- und Wohnungsmangel leidet und deshalb seit den 1970er Jahren der Bestand immer weiter zurückgeht. Gründe hierfür sind unser verändertes Konsumverhalten, die intensive Viehhaltung sowie der Einsatz von Insektiziden und Pestiziden. Dass der Mensch dagegen aber auch etwas tun kann, haben die Kinder durch den Bau von Nistkästen gelernt.

Nach einer kleinen Stärkung ließen sich einige Kinder dann schminken wie ein Star: Im Frühjahr zur Balzzeit trägt dieser Vogel ein Prachtkleid mit einem schwarz bläulich glänzenden Gefieder mit wenigen weißen Punkten. Der Schnabel ist gelb. Zum Abschluss des Tages wurde dann einer der Nistkästen an einer Eiche im Garten der memo AG angebracht und wird in Zukunft einem Star und seiner Familie wertvollen Wohnraum bieten.

Lothar Hartmann, Nachhaltigkeitsmanager der memo AG, zeigt sich zufrieden mit dem Ergebnis. „An einem derartigen Tag lernen bereits Kinder, dass unsere aktuelle Lebensweise auch große negative Auswirkungen auf die Umwelt und auf die Natur hat und wir etwas ändern müssen und auch können.“ so Hartmann. „Als Unternehmen zeigen wir mit derartigen Projekten wiederum, dass es auf vielfältige Art und Weise möglich ist, gesellschaftlich Verantwortung zu übernehmen.“ Auch Janina Kempf vom LBV, die häufig an Schulen in der Region in Sachen Umweltbildung unterwegs ist, bestätigt den Erfolg: „Bei meiner täglichen Arbeit erlebe ich immer wieder, wie sinnvoll Umweltbildung bereits im Kindesalter ist – so auch bei der Veranstaltung bei der memo AG. Die Kinder nehmen das nicht nur als Lernen, sondern als Erlebnis wahr. Viele von ihnen werden von den Eindrücken positiv beeinflusst und geben das auch an ihre Eltern weiter.“

memo AG

Als Versandhandel präsentiert die memo AG ihr Sortiment über verschiedene Printmedien und drei Onlineshops. Mit Bürobedarf und –möbeln, Werbeartikeln sowie Produkten für Schule, Haushalt, Freizeit und Wohnen werden Unternehmen und Organisationen sowie private Konsumenten gleichermaßen angesprochen. Alle rund 20.000 Artikel sind gezielt nach ökologischen und sozialen sowie nach ökonomischen und qualitativen Kriterien ausgewählt. Viele davon – vor allem die über 1.000 memo Markenprodukte – tragen anerkannte Umweltzeichen und Labels, wie beispielsweise den Blauen Engel. Doch nicht nur beim Sortiment, sondern auch in allen anderen Geschäftsbereichen, verfolgt und berücksichtigt die memo AG seit ihrer Gründung konsequent die Kriterien der Nachhaltigkeit.

Pressekontakt:

memo AG
Unternehmenskommunikation
Claudia Silber
Am Biotop 6
97259 Greußenheim
Tel. +49 9369 905-197
Fax +49 9369 905-397
c.silber@memo.de
www.memoworld.de
Onlineshops:
www.memolife.de
www.memo.de
www.memo-werbeartikel.de